

# Welt Trends

— Zeitschrift für internationale Politik —

## Die USA und WIR



Beziehungen am Scheideweg  
US-Leadership – Wie lange noch?  
Die deutsche Herausforderung  
Gemeinsame Energiepolitik gesucht  
Plädoyer für eine Neuausrichtung

### WeltBlick

Polen und die Ukraine Krise  
Georgiens „neue“ Außenpolitik  
Frankreich vor der Europawahl

### Streitplatz

China neu betrachten

### Forum Afghanistan

Russlands Interessen – Das Interview  
Nachbar Tadschikistan

### Bücher & Tagungen

## Editorial

Nein, das kann nicht richtig sein! So antwortete die Kanzlerin auf Fragen, die sie sich selbst in ihrer Regierungserklärung gestellt hatte. Es ging um die NSA und die ungebremsste Sammelwut US-amerikanischer Geheimdienste hierzulande. Damit sei das Vertrauen, der „Kern dessen, was die Zusammenarbeit befreundeter und verbündeter Staaten“ ausmache, zutiefst verletzt. Im Januar dieses Jahres hielten 40 Prozent der Deutschen die Beziehungen zu den USA für schlecht, über 90 Prozent hatten kein Vertrauen in die Worte des einst umjubelten US-Präsidenten Obama. So die Stimmungslage im transatlantischen Verhältnis 25 Jahre nach der deutschen Einheit. Sicher, es gibt weiterhin enge wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen zwischen beiden Staaten. Die USA sind der zweitgrößte deutsche Exportmarkt; „noch“ muss man ergänzen, denn China folgt unmittelbar. Deutsche Investitionen in den USA sind mit 200 Milliarden US-Dollar erheblich. Über 50 Millionen US-Bürger haben deutsche Wurzeln. Aber die Bindungen, die sich vor allem im Kalten Krieg mit dem westlichen deutschen Teilstaat herausgebildet hatten, werden schwächer und dünner aus. Neue Generationen von Politikern, mit deutlich weniger Erfahrungen und Kenntnissen voneinander, haben heute auf beiden Seiten des Atlantiks das Sagen.

Appelle an „Erneuerung“, gar „Renaissance“ der transatlantischen Partnerschaft erklingen zurzeit regelmäßig, und sicherlich wird dies auch der *basso continuo* bei der kommenden Visite der Kanzlerin in Washington. Aber jenseits von Wünschen gibt es in der Politik Interessen. Sie bestimmen letztlich das Handeln der Politiker. Nicht im Sinne der Prädestinationslehre, aber zweifellos als Rahmen und Orientierung. Und dieses Deutschland, das als einer der „Sieger“ aus dem Kalten Krieg hervorging und jetzt auf dem Weg zu einer geoökonomischen Macht mit globalen Interessen ist, hat zwar noch oft gemeinsame, aber auch zunehmend andere, auch konträre Sichten. Beim NSA-Skandal redete Merkel Klartext, beim No-Spy-Abkommen knickte sie ein. Wann deutsche Politik endlich aus der vasallenhaften Unterwürfigkeit austritt und eigene Interessen klar gegenüber den USA formuliert, kann die Kanzlerin demnächst beantworten.

Potsdam, im April 2014

Dr. Raimund Krämer  
Chefredakteur



r.kraemer@welttrends.de

1

## Editorial

4

## WeltBlick

- 5 Die Ukraine Krise aus polnischer Sicht  
*Holger Politt*
- 10 Georgiens „neue“ Außenpolitik  
*Johannes Wetzinger*
- 15 Frankreich vor der Europawahl  
*Yann-Sven Rittelmeyer*



20

## Abgelichtet: Israel und das Westjordanland

*Daniel Klaucke*

24

## Zwischenruf: Deutsche Politiker im Größenwahn

*Horst Teubert*

26

## Die USA und WIR

- 29 Eine geopolitische Perspektive  
*Erhard Crome*
- 39 Multilateralism and American Leadership  
*Robert O. Keohane*
- 49 Plädoyer für eine Neuausrichtung  
*Henriette Rytz*
- 58 Obamas internationale Politik  
*Joscha Schmierer*
- 63 Energiepolitik der Zukunft  
*Edelgard Bulmahn*
- 69 Beziehungen am Scheideweg?  
*Jörg Kronauer*
- 76 Statistik: Neuorientierung der Bildungseliten  
*Kai Kleinwächter*





## Historie: Das System von 1914

78

*Jürgen Angelow*

## Forum: Abgrund Afghanistan

84

Eine russische Sicht 85  
*Interview mit Igor Morgulov*

Nachbar Tadschikistan 91  
*Muzaffar Olimov*

## Porträt: Nelson Mandela

100

*Hans-Georg Schleicher*

## Streitplatz: China neu betrachten!

106

Wird Beijing unterschätzt? 107  
*Katja Levy*

Autoritäre Governance 111  
*Björn Alpermann*

Noch keine Weltmacht 115  
*Frédéric Krumbein*

## Bücher und Tagungen

120

Wiedergelesen 121

Impressum 123

Rezensionen 124

Annotationen 130

Neuerscheinungen 134

Konferenzen 136

## Kommentar: EU-Abschottung beenden!

142

*Barbara Lochbihler*

## Wort und Strich

144

